



Universität der Künste Berlin

**Berlin Career College**

Pressemeldung | Mai 2017

## **Berufsbegleitende Weiterbildung *Musikphysiologie im künstlerischen Alltag* am UdK Berlin Career College – neue Auflage ab Oktober 2017**

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet in Zusammenarbeit mit dem Kurt-Singer-Institut für Musikphysiologie und Musikergesundheit, dem Gemeinschaftsinstitut der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, dem Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie dem Berliner Centrum für Musikermedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin ab Oktober 2017 die **berufsbegleitende Weiterbildung Musikphysiologie im künstlerischen Alltag** in **neuer Auflage** an. Unter neuer Leitung von **Prof. Dr. med. Alexander Schmidt** und **Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller** vermittelt der Zertifikatskurs in drei Modulen einen praktischen und theoretischen Überblick über Präventionsmöglichkeiten zur Vorbeugung gesundheitlicher Störungen von Musikerinnen und Musikern. Die Praxis steht dabei im Vordergrund. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen und Musiker, Musikpädagoginnen und -pädagogen, Psychologinnen und Psychologen, Physio- und andere Körpertherapeutinnen und -therapeuten sowie Medizinerinnen und Mediziner. So wird ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Berufsfeldern über gesundheitliche Risiken und nachhaltige Präventionsmöglichkeiten ermöglicht.

*„Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Prof. Dr. med. Eckart Altenmüller die Leitung des Zertifikatskurses zu übernehmen. Wir möchten im Rahmen der Weiterbildung kompakt Grundlagen und aktuelle Forschungsergebnisse aus den Bereichen der Musikphysiologie, Musikergesundheit, Musikpädagogik und -didaktik vermitteln“,* so Prof. Dr. med. Alexander Schmidt, Leiter und Dozent des Zertifikatskurses. *„Das Dozententeam setzt sich aus Musikerinnen und Musikern, Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten zusammen, die alle auf dem Gebiet der Musikphysiologie und/oder Musikermedizin spezialisiert sind.“*

Mit dabei sind u.a. Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch (Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden), PD Dr. Anke Steinmetz (Muskuloskeletales Zentrum und Konservative Orthopädie Loreley-Klinikum St. Goar-Oberwesel), Angelika Stockmann (Peter-Ostwald-Institut für Musikergesundheit, Hochschule für Musik und Tanz Köln), Alexandra Müller (Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart) und Dr. Franziska Buttke (Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover). Vom Kurt-Singer Institut für Musikphysiologie und Musikergesundheit und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin sind die Dozentinnen Anja Freytag, Verena Richter und Annette Goeres eingeladen.

Interessierte können sich bei einer kostenlosen **Einführungsveranstaltung** am **17. Juni** einen Überblick über alle Inhalte der Weiterbildung verschaffen. Dozentinnen und Dozenten stehen im Raum 151 der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin für Fragen und Antworten bereit. Um Anmeldung bis zum 9. Juni wird gebeten: [ziw@udk-berlin.de](mailto:ziw@udk-berlin.de)

---

### **Musikphysiologie im künstlerischen Alltag**

27. Oktober 2017 bis 15. April 2018

Anmeldeschluss: 29. September 2017

#### **Veranstaltungsorte**

Universität der Künste Berlin  
Bundesallee 1 – 12  
10719 Berlin

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin  
Charlottenstr. 55  
10117 Berlin

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover  
Emmichplatz 1  
30175 Hannover

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.udk-berlin.de/ziw/musikphysiologie](http://www.udk-berlin.de/ziw/musikphysiologie)

---

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

#### **Ihr Pressekontakt:**

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College  
Tel. 030 – 3185 2835  
E-Mail: [kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de](mailto:kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de)

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin  
Tel. 030 – 3185 2456  
E-Mail: [claudia.assmann@intra.udk-berlin.de](mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de)